GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
www.gnm.de | info@gnm.de | +49 911 1331-0

EINTRITTSPREISE

- Regulär: € 10,–
- Ermäßigt & Gruppen ab 10 Personen: € 6,–
- Reiseleiter in Begleitung der Gruppe: Eintritt frei
- Mitglieder des GNM haben freien Eintritt in die Dauerausstellung (ab 01.10.2024 auch in die Sonderausstellungen)
- Förderer haben freien Eintritt sowohl in Dauer- als auch Sonderausstellungen

LEICHTE ERREICHBARKEIT

- 350 Meter vom Hauptbahnhof
- Schnelle Anbindung von der A3 und A9, vom Albrecht-Dürer-Airport Nürnberg und den Terminals für Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal
- U-Bahn-Anbindung: Haltestellen Opernhaus und Lorenzkirche
- Busausstiegsmöglichkeit direkt vor der Tür
- Busparkplätze → www.tourismus.nuernberg.de/bus

SERVICE

- Café Arte | +49 911 1331-286
  Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten
- Museumsshop | +49 911 1331-371
  Geöffnet während der regulären Öffnungszeiten
- Führungen durch die Ausstellungen | +49 911 1331-238
- Schulprogramm | +49 911 1331-241

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do – So 10:00 – 18:00 Uhr
Mi 10:00 – 20:30 Uhr
Mo geschlossen

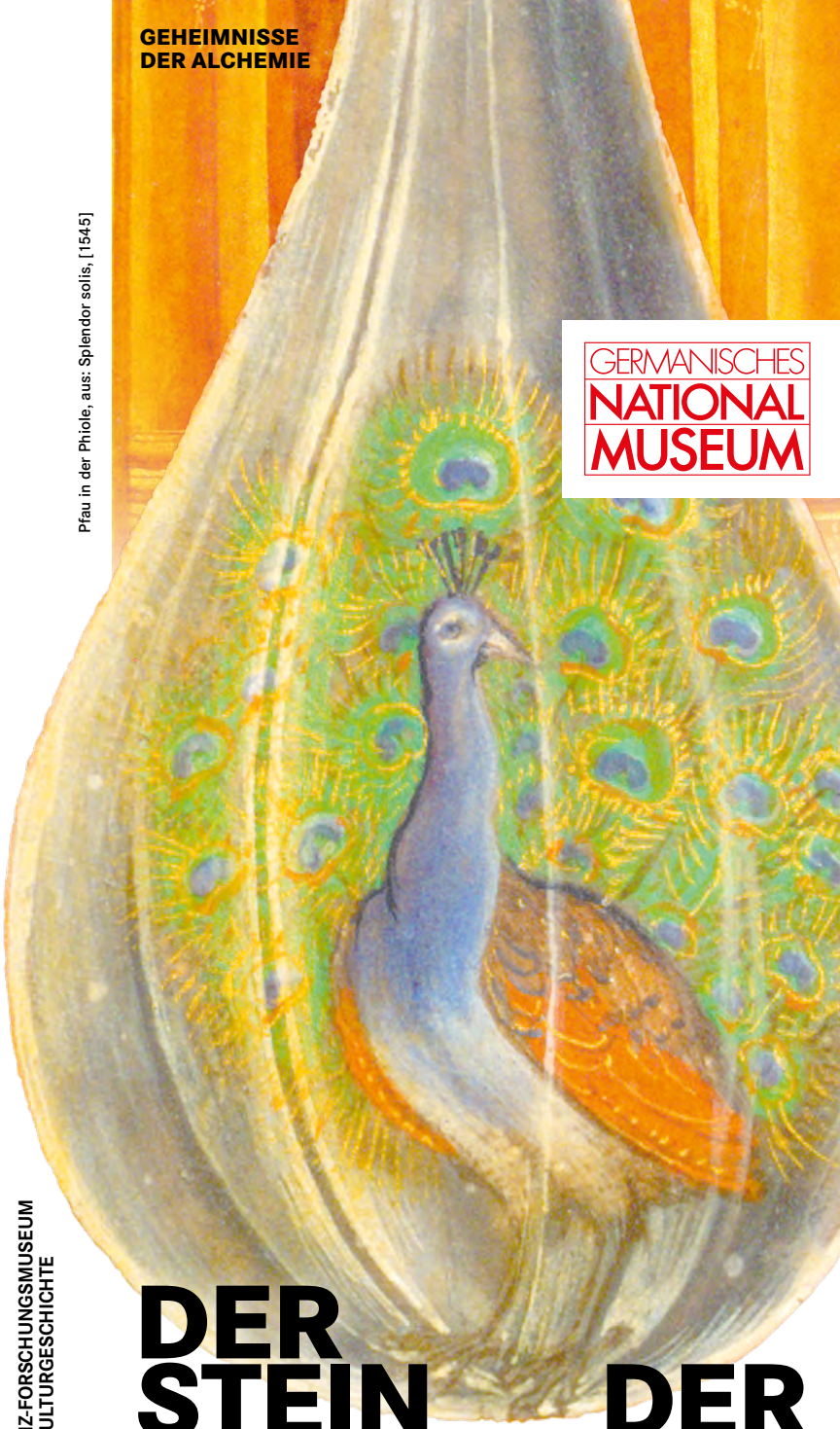
Bitte beachten Sie die Sonderöffnungszeiten am Mittwochabend und an Feiertagen.

Besuchen Sie uns auf

Bleiben Sie informiert:
www.gnm.de/aktuelles/newsletter

Pfau in der Phiole, aus: Splendor solis, [1545]

LEIBNIZ-FORSCHUNGSMUSEUM FÜR KULTURGESCHICHTE



GEHEIMNISSE DER ALCHEMIE

GERMANISCHES NATIONAL MUSEUM

DER STEIN DER WEISEN

27.9.2023 – 30.6.2024
WWW.GNM.DE

Alchemie war eine der Leitwissenschaften der Gelehrtenkultur zwischen 1500 und 1800. Sie vereinte Bücher- und Laborwissen. Heute erzählen vor allem illuminierte Handschriften und illustrierte Drucke ihre Geschichte.

Hermaphrodit, aus: Buch der Heiligen Dreifaltigkeit, [ca. 1430]

Darin begegnen uns Bilder von Gebrauchsgeräten ungezählter Laboratorien, Bilder von Kolben und Gläsern, von Destillationshelmen und -vorlagen, von philosophischen Öfen und Eiern und sogar von Armut und Chaos.

Unedle Metalle in Gold und Silber zu verwandeln, ist das erklärte Ziel der Alchemie. Der magische Stein, dessen Substanz Wertloses in Kostbares verwandelt, ist als „Stein der Weisen“ in die Geschichte eingegangen. In diesen Maschinenräumen der Geldherstellung wird das Streben nach schnellem Reichtum zur Parodie des Glücks.

Die Bilder aber, die man am klarsten in Erinnerung behält, sind solche von Spott und Hohn, von Teufeln und Göttern, von Magie und Transformation. Obwohl die in den Lehrbüchern der Zeit beschriebenen Verfahren zur Goldgewinnung niemals hielten, was sie versprachen, stützte man sich über Jahrhunderte auf Geheimschriften voller Rätsel und Rezepturen magischer Natur. Und dies, obwohl auch das zweite große Versprechen der Alchemie unerfüllt blieb: Der Versuch ein Elixier zu schaffen, das die Lebensuhr rückwärtslaufen lässt, ist auch grandios gescheitert.

Alraunenernte, aus: Kräuterbuch, [ca. 1520/1530]

Ausgehend von der berühmten Prachthandschrift „Splendor solis“ (Sonnenglanz) erzählt die Schau in der Dauerausstellung „Renaissance, Barock, Aufklärung“ die Geschichte frühneuzeitlicher Alchemie in 66 Objekten nach.

Alle Veranstaltungen zur Ausstellung finden Sie unter www.gnm.de/stein-der-weisen

Bitte vormerken: Anfang Januar und April werden die kolorierten Seiten geblättert.